

# Hilpoltsteiner Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein

## Öffnung der Zwinger-Engstelle – Was sagen Sie dazu?

Sie haben es wahrscheinlich schon gehört bzw. gelesen: In Kürze werden nach Sanierung der Stadtmauer die neu errichteten Parkplätze im Bereich des Zwingers frei gegeben. Diese Parkplätze sollen zum einen den Kunden der Geschäfte und Betriebe im Bereich Zwingerstraße / Straße am Stadtweiher dienen, zum anderen aber auch den Kunden und Gästen der Altstadt. Damit dies möglichst reibungslos funktioniert, können Autos aus der Innenstadt kommend die Parkplätze über die Zwinger-Engstelle anfahren. D.h., der Zwinger kann dann - nur zu diesem Zweck! - stadtauswärts befahren werden.

*Keine Durchfahrt zur Straße „Am Stadtweiher“ oder zum Altstadtring*

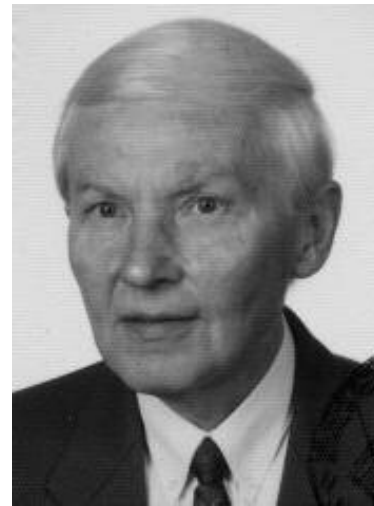
Bisher stand fest: Eine Durchfahrt des Zwingers, um z.B. in die Straße „Am Stadtweiher“ oder zum Altstadtring zu gelangen, ist

weiterhin nicht möglich.

Nach Verlassen der Parkplätze muss man wieder zurück auf die Altstadt-Umgehung (Johann-Friedrich-Straße).

Damit soll verhindert werden, dass uns die früheren unzumutbaren Zustände wieder einholen. Wer erinnert sich nicht an die lebensgefährlichen Versuche von Radfahrern und Fußgängern, am Zwinger die Straße zu queren? Oder an endlose Staus vor der Engstelle? Jetzt gibt es tatsächlich Forderungen und Überlegungen, diese Zwinger-Engstelle stadtauswärts wieder völlig zu öffnen.

Die Diskussion darüber betrachten wir – eben wegen der früheren unzumutbaren Zustände – als nicht hilfreich. Sämtliche Ziele, die man mit der nun geltenden Verkehrsführung verfolgt hatte, würden so über den Haufen geworfen! Was sagen Sie dazu?



### SPD Hilpoltstein trauert um Jochen Krüger

Nach langer Krankheit ist am 12. September Jochen Krüger im Alter von 70 Jahren gestorben. Mit ihm verliert – nicht nur – die SPD Hilpoltstein eine herausragende Persönlichkeit. Jochen Krüger baute den Ortsverein mit auf und war von 1972 bis 1982 Stadtrat, dazu von 1978 bis 1982 Kreisrat und viele Jahre lang Ortsvereins- und Fraktionsvorsitzender. Er hat mit seinem kommunalpolitischen Wirken Maßstäbe gesetzt und sehr viel bewegt. Das Konzept der Altstadtsanierung beispielsweise hat Jochen Krüger maßgeblich geprägt. Seine Visionen sind nach und nach Wirklichkeit geworden. Wir sind dankbar, dass wir Jochen Krüger in unserer Mitte haben und ihn ein Stück seines Weges begleiten durften.



Mit der Ruhe könnte es bald vorbei sein.

## Christine Rodarius neue SPD-Kreisvorsitzende

### MDL Peter Hufe gibt den Stab des SPD-Kreisvorsitzenden weiter

Der „Stadtspiegel“ unterhielt sich mit der 52jährigen Politikwissenschaftlerin über deren Motivation und Ziele für die kommenden Jahre.

**Stsp:** Herzlichen Glückwunsch, Christine. Du bist die erste Frau an der Spitze des Rother Kreisverbandes. Was hat Dich bewogen, das Amt der Vorsitzenden zu übernehmen? Eine Menge Arbeit kommt auf Dich zu.

**CR:** Ja, aber auch eine schöne Herausforderung. Und ich habe mich über den Vertrauensbeweis gefreut, mir dieses Amt anzutragen. Ich bin mir der Verantwortung durchaus bewusst. Hätte ich es nicht gemacht, würde ich mich den Rest meines Lebens fragen: warum hast Du Dich davor gedrückt?

**Stsp:** Wo siehst Du denn verstärkten Handlungsbedarf?

**CR:** Es gibt mehrere Punkte. Ich möchte die 20 Ortsvereine von ihrer Alltagsarbeit entlasten, wo das möglich ist. Wir müssen stärker nach außen wirken und von uns reden machen. Der Kreisverband ist nur so stark wie es seine Ortsvereine sind. Es muss nicht jeder Ortsverein das Rad neu erfinden, man kann sich besser austauschen und so auch mehr Geschlossenheit erreichen. Eine äußerst schwierige, aber wichtige und lohnenswerte Aufgabe sehe ich in der Mitgliederwerbung. Wir müssen die Jugend wieder auf uns aufmerksam machen. Dann stelle ich mir eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Kreistagsfraktion und Kreisvorstand vor. Und wir müssen uns auf die nächsten Wahlen vorbereiten.

**Stsp:** Ein beachtliches Pensum....

**CR:** .... natürlich kann das alles nicht von jetzt auf gleich passieren. Bei unserer ersten Sitzung werden wir einen Fahrplan für die kommenden 2 Jahre aufstellen und Prioritäten setzen.

**Stsp:** Was uns natürlich besonders interessiert: kannst Du das neue Amt mit Deinen Aufgaben in Hiltpoltstein vereinbaren?

**CR:** Wenn Du das Amt der Fraktionssprecherin meinst: Ich denke schon, dass das momentan leistbar ist. Ich habe einen guten Stellvertreter und viele Fachleute in der Fraktion, die mich unterstützen. Und irgendwann wird es auch Zeit, diesen Stab weiterzugeben.

**Stsp:** Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft!

### Nachgehakt: Kosten der Wasserversorgung

In der Stadtratssitzung am 16.09.2004 handelte sich die Fraktion der FW eine Rüge ein. Grund: sie hatte Informationen zu den Kosten der Wasserversorgung aus einer nichtöffentlichen Stadtratssitzung in ihrem Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Damit wir uns richtig verstehen: Auch wir finden es äußerst wichtig, die Bürger und Bürgerinnen frühzeitig über die auf sie zukommenden Kosten für die Wasserversorgung zu informieren. Das hatten wir bereits vor Monaten gefordert. Die Kosten sind nun erstmals von der Verwaltung ermittelt worden. Umso wichtiger ist es, dass sich der Stadtrat jetzt mit diesen Zahlen intensiv beschäftigt und mögliche Varianten der Kostenverteilung gewissenhaft beleuchtet. In diesem Fall erachtet es auch die SPD-Fraktion als notwendig, diese Vorberatungen nichtöffentlich zu führen, damit nicht zu viele Zahlen kursieren und Sie, die Bürger, nicht zusätzlich verunsichert werden. Das hat nichts mit Geheimniskrämerei zu tun! Denn nach dieser Vorberatung wird die Diskussion und Entscheidung natürlich in öffentlicher Sitzung fortgeführt. Dieses absolut übliche Verfahren bei derart komplexen und kostenintensiven Vorgängen ist auch den Kollegen der Freien Wähler bekannt.

Die Vorabveröffentlichung der Daten ist keineswegs ein Kavaliärsdelikt, über den man locker hinweg sehen kann. Es handelt sich vielmehr um einen groben Verstoß gegen die Gemeindeordnung, den der Bürgermeister (noch relativ milde) geahndet hat.

Wenn in Betrieben oder Einrichtungen wie z.B. der Bundeswehr gegen die Geheimhaltungspflicht verstoßen wird dann gibt es ganz andere Sanktionen. Bleibt nur zu hoffen, dass in Zukunft wieder alle an einem Strang ziehen und nicht aus voreiligem Aktionismus und Populismus gegen die gesetzlichen Vorgaben verstoßen!

## Highlights im Kreuzwirtskeller

- 01.10. **W. BARTHEL**  
- Orient-Folk-Rock -
- 08.10. **kein Programm** – dafür Ringsgwandl mit der Stadtkapelle in der Stadthalle
- 13.10. **PUPPETMARKET**  
KWK meets KultTour  
- Jazz -
- 15.10. **MICHAEL-SCHLEINKOFER-TRIO**  
- Latin -
- 22.10. **FAZZOLETTI**  
- Funk'n Fun -
- 29.10. **PULSARE**  
- Weltmusik -

### SPD Hiltpoltstein lädt ein

Für das kommende Vierteljahr hat sich die Hiltpoltsteiner SPD einiges vorgenommen.

Zu allen Veranstaltungen ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen:

**10.10. Besuch des Jüdischen Friedhofs** in Georgensgmünd. Kreisrätin Irene Heckel führt uns durch die jüdische Geschichte. Bei schönem Wetter fahren wir mit dem Rad, Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof. Für Autofahrer: 11.00 Uhr Rathaus Georgensgmünd.

### 16.10. Tag der Umwelt

weitere Pflege der Keller-Wanderwege plus Zwei-Stege-Weg in Hofstetten Treffpunkt: Parkplatz Gym Hiltpoltstein 9.00Uhr.

### 15.11. Betriebsbesichtigung

der Firma Opitz, Unterrödel. Treffpunkt: 15.30 Uhr, Betriebsgelände

### 17.11. Mitgliederversammlung

20.00 Uhr

### 04.12. Weihnachtsfeier

im Kreuzwirtskeller

Näheres entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen

#### Impressum:

Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hiltpoltstein  
Herausgeber: SPD-Ortsverein Hiltpoltstein  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Markus Mahl, Vorsitzender  
www.spd-hiltpoltstein.de